

Wir gehen überwiegend auf geschotterten Waldwegen, daher kann man auch bei nicht so gutem Wetter wandern. Man geht vom Parkplatz aus nach links in südlicher Richtung auf dem „Langertweg“, immer schön bergauf in großem Bogen zur 1954 erbauten kleinen Heinrich- Hütte (1).

Kurz nach der Hütte bleiben wir auf dem „Langertweg“ geradeaus. Nach ungefähr 25-30 Minuten Gehzeit gelangt man an eine Kreuzung mit Wegtafeln (2). Wer es eilig hat, kann hier nach rechts auf bezeichnetem, schmalen und teilweise steilen Trampelpfad schon zum Parkplatz absteigen.

Gemütlicher und bequemer ist der „Knöcklinweg“ über die Schwabenliesel. Man geht 50 m weiter und biegt dann rechts ab. Hier (3) kann man eine Rast machen, es gibt Sitzmöglichkeiten. Das Gedenkkreuz auf dem Felsen wurde vor über 70 Jahren von der katholischen Jugend errichtet, als Zeichen des Glaubens, des Gedenkens an die gefallenen Freunde und des Widerstands gegen das NS-Regime.

Danach gehen wir weiter und biegen nach ca. 200 m an einer Weggabelung rechts auf einen Waldweg ab. In der großen Kehre (4) geht es nun abwärts unterhalb der Schwabenliesel vorbei. Bei (5) treffen wir wieder auf den anderen Weg und gehen hinab zum Parkplatz.

Anfahrt/Ausgangspunkt:

Man fährt in Unterkochen von der Aalener Straße aus über den Bahnübergang in die Wöhrstraße, dann weiter in die Knöcklingstraße bergauf bis zum Ende. Dort befinden sich die Parkplätze.

